



Clown Moni kreiert Kopfschmuck und Säbel aus Luftballons.

Trotz Ausfall des Beachvolleyball-Turniers:

Tolle Unterhaltung am Spa-Pi-Wei-Ba-Fest

SCHWADERLOCH (ire) – Die Musikgesellschaft hat am Wochenende zum traditionellen Sommerfest mit Spaghetti, Pizza, Wein und Bar (Spa-Pi-Wei-Ba) eingeladen.

Festaufakt war am Freitagabend mit Top-Unterhalter Benny. Im voll besetzten Festzelt auf dem Schulareal vermochte Benny die Stimmung richtig anzuhetzen. Das Publikum war von seinen musikalischen Darbietungen derart begeistert, dass er sein Konzert spontan um eine Stunde verlängerte.

Feines Essen

Acht Mannschaften hatten sich für den Freitag und 13 für den Samstag für das Beachvolleyball-Turnier angemeldet, welches buchstäblich ins Wasser fiel. «Zum ersten Mal mussten wir das Turnier infolge von Regen absagen», hielt OK-Präsident Hermann Vögeli etwas enttäuscht fest. Umso mehr schätzte er, dass die Gäste dennoch zahlreich nach Schwaderloch kamen, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Rund 650 Portionen Pizza und etwa 350 Portionen Spaghetti in je fünf Varianten wurden serviert, was rund 100 Portionen weniger waren, als in den Vorjahren.

Am Samstag herrschte gemütlicher Festwirtschaftsbetrieb. Der Sonntag wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Pater Stanislav, der seit fünf Jahren den Gottesdienst leitet, wurde besonders geehrt, da er letztmals am Spa-Pi-Wei-Ba-Fest teilnehmen konnte. Er ist in seine Heimat zurückberufen worden und bleibt der Bevölkerung noch bis im Sommer nächsten Jahres erhalten. Ihm wurde zum Abschied ein Fricktaler Körbchen sowie eine Fotocollage vom Fest überreicht, damit er die Schwaderlocher nicht vergisst. Unterstützung erhielt Pater Stanislav von reformierter Seite aus Laufenburg durch Christoph Kamber.

Oldtimer-Traktoren

Am Sonntagnachmittag standen die Kinder ganz im Mittelpunkt, als sie von Clown Moni mit hübschen Airbrush-Tattoos verziert wurden. Manche der kleinen Festbesucher liessen sich gleich mehrere Sujets nach Wahl verpassen. Schmetterlinge, Blumen, phantasievolle Ornamente oder Totenköpfe zierten bald Arme, Schultern oder Bäuche. Später kreierte sie Kopfschmuck, Säbel, Tiere etc. aus Luftballons. Im Freien stand zudem die Hüpfburg bereit, die rege benutzt wurde.

Die Erwachsenen liessen sich vom eintreffenden Oldtimer-Traktoren-Korso be-



Die blumengeschmückten Oldtimer-Traktoren finden Bewunderung.

eindrucken. Die blumengeschmückten Fahrzeuge stammten grösstenteils von Lenkern aus Herrisried, doch waren auch einige regionale Oldtimerfans anzutreffen. Weiter auf dem Programm standen eine Vorführung der VBM Blindenhundeschule Magden sowie das Ponyreiten.

Trotz des misslichen Wetters durften die 25 Mitglieder der Musikgesellschaft sowie die rund 65 externen Helfer am Ende eine positive Bilanz über das Fest ziehen, was auch den treuen Sponsoren zu verdanken war. Und nächstes Jahr klappt es bestimmt wieder mit den sportlichen Spielen im Sand.